



Fortbildung I.4

„Geistige Beeinträchtigung und Sucht“ Eine Herausforderung für Sucht- und Behindertenhilfe

Inhalte der Fortbildung:

Mit zunehmender Ambulantisierung und im Hinblick auf den Inklusionsgedanken sind Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen wachsenden Risikosituationen ausgesetzt. Grundsätze wie Alltagsnähe und Selbstbestimmung können eine paradoxe Wirkung entfalten und die Suchtgefährdung erhöhen. Die Antwort auf den wachsenden Suchtmittelkonsum bei Menschen mit geistiger Beeinträchtigung kann weder ein generelles Verbot noch Gleichgültigkeit sein. Bezugs- und Betreuungspersonen stellen sich hier diverse Fragen: „Wann muss ich eingreifen? Wie muss ich eingreifen? Wer bietet Behandlungen an?“

Die Fortbildung klärt über Fakten und Mythen zum Thema Abhängigkeit auf. Sie bietet Raum für Fragen und Sorgen der Teilnehmenden und orientiert sich an konkreten Fällen. Auch aktuelle Trends (zum Beispiel PC-Sucht oder „Legal Highs“) können bei Interesse betrachtet werden.

Ziele:

- Erkennen von Suchtproblemen
- Kenntnis der Besonderheiten der Zielgruppe
- Konstruktive Thematisierung und Problematisierung
- Kennen der zuständigen Stellen der Suchthilfe
- Kenntnisse der Gefahren von „Co-Abhängigkeit“
- Selbstfürsorge der Helfenden
- professionelle Haltung
- Standortbestimmung zwischen Selbstbestimmung und Schutzauftrag

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus den Bereichen Arbeit und Wohnen für Jugendliche und Erwachsene

Termin:

01.03.2023 9:00 bis 16:15 Uhr

Veranstaltungsort:

BIZEPS, Banter Weg 9, Raum 4 in 26389 Wilhelmshaven

Anmeldeschluss:

27.02.2023

Wir wünschen allen Teilnehmenden schon jetzt eine erfolgreiche Fortbildung!

Ihr/Euer Fort- und Weiterbildungs-Team
Ihr/Euer Fort- und Weiterbildungs-Team